Fortführung Pilotprojekt-Schulbegleitung im Poolmodell

Herausforderung in Klassenstufe 1-2

Von 100 Schülern haben:

- 41 Kinder einen Migrationshintergrund
- 7 Kinder ein festgestelltes AOSF
- 11 Kinder ein AOSF in Bearbeitung

Tägliche Herausforderungen

- Geringe Selbstkontrolle
- Geringe Frustrationstoleranz
- Geringe Akzeptanz von Verantwortung
- Trotziges Verhalten
- Soziale Schwierigkeiten
- Mangelnde Empathie
- Ungehorsames Verhalten
- Fehlende Impulskontrolle
- Verbal aggressives Verhalten
- Körperlich aggressives Verhalten
- Auto aggressives Verhalten
- Repetitives Fluchtverhalten
- Angststörungen

Die Aufgaben des Schulassistenten

Unterstützen im Schulalltag, dazu gehören z.B:

- Auffangen und stärken bei emotionalen Tiefen
- Konfliktlösung zwischen Schülern
- Reflektionsgespräche führen
- Suchen von Kindern und Rückführung in den Klassenverband
- Stärkung der Impulskontrolle, Konzentration, Motivation, Selbstwahrnehmung
- Pädagogische erzieherische Maßnahmen umsetzen
- Begleitung von einzelnen Kindern bei Emotionalen Störungen
- Hilfestellung bei den zu bearbeitenden Schulaufgaben
- Hausaufgaben Mitbetreuung
- Bindeglied Lehrkräfte/OGS

Vorteile für die Kinder

- Individuelle Unterstützung
- Individuelle Aufmerksamkeit
- Verstärkung des Lernens
- Förderung der Sozialen Entwicklung
- Erweiterung des Lernens außerhalb des Klassenzimmers

- Keine Stigmatisierung
- Vermeidung von Eskalationsschleifen
- Erhöhung des Selbstvertrauens
- Verbesserung des Klassenklima
- Zusätzliche Ressourcen
- Reduzierung von Einzelfallhilfen auf ein Minimum

Resümee

Die Schulbegleitung im Poolmodell hat sich als ein unverzichtbarer Faktor für die Inklusion und die förderliche Lernumgebung erwiesen.